
07. September 2013 - 00:04 Uhr · Dietlind Hebestreit · Kultur

Das Stretchdirndl begeistert Trachtenfans, die es bequem lieben



Eng anliegend und doch bequem: das Stretchdirndl Bild:

Bei den Jeans hat er sich längst durchgesetzt, seit drei Jahren verwendet die Salzburger Firma Wienerroither ihn auch für ihre Dirndl: Stretchstoff bewirkt, dass Kleidung zwar hauteng sitzt, aber trotzdem gemütlich bleibt. „Wenn man sich nicht bewegt, liegt der Stoff glatt an. Setzt man sich aber zum Beispiel hin, dann dehnt er sich“, sagt Firmeninhaberin Regina Wienerroither. Sie verwendet für ihre Kreationen ausschließlich Stoffe aus Österreich, manches Material stammt auch aus dem benachbarten Bayern.

Weil ihr Konzept so erfolgreich ist und fast alle Kundinnen nur noch nach Stretchdirndl verlangen, hat die 47-Jährige jetzt auch für festliche Gewänder eine Lösung gefunden: „Ich habe Brokat-Stretchstoff selbst entworfen, er wird speziell für uns produziert.“

Schwangere Frauen können durch die Erfindung des Stretchdirndls länger Tracht tragen; doch den Bequemlichkeits-Effekt schätzen auch andere Kundinnen. Dass Trägerinnen von Wienerroither-Dirndl besonders schlank aussehen, liegt aber nicht nur am Material. „Das Besondere an unseren Dirndl ist, dass der Rock schmal geschnitten ist. Die Schürze ist glatt – das lehnt sich an die früher übliche Arbeitsschürze an“, erklärt Wienerroither den verblüffenden Schlank-Effekt. Die Arbeitszeit und somit auch die Preise für die Dirndl variieren stark: Während eine Näherin für ein einfaches Waschdirndl 16 Stunden braucht, sind für die – ausschließlich in Österreich angesiedelte – Produktion einer reich bestickten Abendrobe bis zu hundert Stunden notwendig. Preise reichen von 650 bis 2500 Euro.

Silber, Grau und Schwarz

Besonders gut gehen zur Zeit Modelle in Grau und Silber oder in Schwarz und Silber. Die traditionelle Pinzgauer Tracht etwa wird in Rot, Grün, Blau und Orange angeboten. Viele der Dirndl werden den Trägerinnen speziell auf den Leib geschneidert. Seit fünf Jahren bietet die seit 25 Jahren in St. Gilgen bestehende Firma aber auch Konfektion an. „Wir haben Kundinnen, die auf ein Dirndl von uns sparen, weil sie sich etwas Besonderes wünschen. Andere – oft Urlauber – nehmen sich im Vorbeigehen etwas Schönes mit, das sie bei uns gesehen haben“, sagt Wienerroither, die bei der Entwicklung der Prototypen immer noch selbst Hand anlegt.

Nächsten Samstag, 14. September, lesen Sie in den OÖN über Dirndl-Dresscode und Trachten-Handtaschen.

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <http://www.nachrichten.at/nachrichten/kultur/Das-Stretchdirndl-begeistert-Trachtenfans-die-es-bequem-lieben;art16,1189942>

© ÖN Nachrichten / Wimmer Media 2013. Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung

